

Hasenrasen Lehnin – IGAS-Wendland zeigt starke Teamleistung



Auf den Bildern fehlen Melanie, Alexander und Yannic

Beim Radrennen „Hasenrasen Lehnin“ am Ostermontag war die IGAS-Wendland mit neun hochmotivierten Startern vertreten: Melanie und Alexander Kiekbusch, Markus Supplie, Stephan Fischer, Maik Drossel, Dennis Krause, Stefan Schmidt, Yannic Gerstung und Carsten Harder. Jeder von uns hatte seine eigenen Vorstellungen vom Rennverlauf – doch mit einem Augenzwinkern wurden diese (mit Ausnahme von Melanie und Yannic, die getrennt vom unserem Rennen starteten) kurzerhand in eine Tüte geworfen und ausgelost. Das Ergebnis: Dranbleiben, mitfahren, sturzfrei durchkommen – und das haben wir geschafft!

Das Feld war stark besetzt, und direkt nach dem Start setzte sich eine kleine Spitzengruppe ab. Wir blieben davon unbeeindruckt, zumal wir es auch nicht richtig mitbekommen hatten und hielten uns hin und wieder im vorderen Teil des Hauptfeldes auf und konnten das Tempo souverän mitgehen. Für das Hauptfeld ging es am Ende des Tages um Platz 4 – ein spannendes Finale zeichnete sich ab.

Zwei Kilometer vor dem Ziel setzte Carsten Harder dann überraschend (Auch für mich selbst überraschend) zu einem frühen Schlussspurt an – ohne den Rest der IGAS-Crew zu informieren. Die Folge: Pulver verschossen, die Wellen zu hoch, das Ziel zu weit. Doch Maik, Markus, Stephan und Alexander hielten die IGAS-Fahne hoch und sprinteten im Hauptfeld mit um die Platzierungen. (Interner Sieger: Stephan, Maik, Markus, Alexander, Carsten, Dennis, Stefan) Dank des beherzten Spurtes von Stephan, Maik, Markus und Alexander wurde es für die Teamwertung sogar Platz 4. Dies spiegelt die sehr gute Leistung in Anbetracht des starken Starterfeldes deutlich wider und unterstreicht den Teamgeist und die Kampfkraft der IGAS-Crew.

Melanie hatte es dabei deutlich schwerer als wir. Sie war im Frauenfeld auf sich allein gestellt – und das in einem Feld, das unter anderem mit Bundesliga-Fahrerinnen und der amtierenden deutschen Cyclocross-Meisterin hochkarätig besetzt war. Ohne Unterstützung konnte sie sich dennoch sehr gut behaupten und präsentierte sich stark und kämpferisch – eine absolut beachtliche Leistung!

Ähnlich erging es Yannic, der aufgrund der gewählten Strecke ebenfalls allein im stark besetzten Männerfeld unterwegs war. Auch er fuhr ein starkes Rennen und konnte lange gut mithalten. Zwei Stürze warfen ihn jedoch unglücklich zurück, sodass es am Ende nicht mehr

für die vorderen Plätze reichte – dennoch eine solide Vorstellung unter schwierigen Bedingungen

Besonderer Hinweis am Rande:

Für Stefan Schmidt, der erst seit kurzem auf dem Rennrad unterwegs ist, war es – abgesehen von der „Stunde um Banzau“ – das erste richtige Rennen. Mit Blick auf das starke Starterfeld und das Renntempo kann er mit seiner Leistung mehr als zufrieden sein!

Fazit: Starkes Team, starke Einzelleistungen, sturzfrei (zumindest für den Großteil) und mit viel Engagement dabei – IGAS-Wendland hat beim Hasenrasen Lehnin eine tolle Figur gemacht!